



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02729**  
Datum: 20.05.2026  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Plandatum:

| Beratungsfolge                                | Termin     | Status                      |
|-----------------------------------------------|------------|-----------------------------|
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung | 11.06.2026 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sanierung der Brunnenanlage „Früchte des Meeres,,**

Die Brunnenanlage „Früchte des Meeres“ im zentralen Grünzug der Silberhöhe ist seit Jahren außer Betrieb. Nach [aktueller Berichterstattung](#) verschiebt sich die Sanierung erneut: Während die Sanierung der Brunnenskulpturen derzeit ausgeschrieben und deren Abbau sowie Instandsetzung ab August 2026 vorgesehen sein sollen, wird die technische Erneuerung der Anlage erst für 2027 in Aussicht gestellt. Eine Wiederinbetriebnahme wird demnach frühestens für Sommer 2027 erwartet und steht weiterhin unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel und Sponsoren. Für den Stadtteil ist die Brunnenanlage insbesondere in den Sommermonaten ein wichtiger Aufenthalts- und Begegnungsort für Familien, Kinder und Anwohner:innen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie stellt sich der aktuelle Zeit- und Maßnahmenplan für die Sanierung der Brunnenanlage „Früchte des Meeres“ dar, insbesondere hinsichtlich Ausschreibung, Abbau, Sanierung der Skulpturen, technischer Erneuerung und geplanter Wiederinbetriebnahme?
2. Welche konkreten Gründe haben zu der erneuten Verschiebung der Fertigstellung geführt, und welche bisherigen Zeitplanannahmen konnten aus welchen Gründen nicht eingehalten werden?
3. Welche Kosten werden derzeit für die Gesamtmaßnahme veranschlagt, welche Finanzierungsanteile entfallen auf Städtebaufördermittel, städtische Eigenmittel und ggf. Sponsoring, und sind die erforderlichen Mittel für 2026 und 2027 verbindlich gesichert?
4. Welche Risiken bestehen aus Sicht der Verwaltung noch für eine Fertigstellung bis Sommer 2027, insbesondere mit Blick auf Haushaltsgenehmigung,

Fördermittelbindung, Ausschreibungsergebnisse, technische Planung und Sponsoring?

5. Welche Maßnahmen trifft die Verwaltung, um weitere Verzögerungen zu verhindern?
6. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um den Stadtteil bis zur Wiederinbetriebnahme über den Fortgang der Sanierung regelmäßig zu informieren und den zentralen Grünzug während der weiteren Verzögerung als Aufenthaltsort aufzuwerten?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
Stellvertretende Vorsitzende  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)